

# "Was? Drilling?"

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild 1 der Serie: Es menschelet halt überall!

«Was? Drilling?»

### Ein Hirtenbub kommentiert Schillers Wilhelm Tell

«– Damals gelobt' ich mir in meinem Innern  
Mit furchtbarm Eidschwur, den nur Gott gehört,  
Daß meines nächsten Schusses erstes Ziel  
Dein Herz sein sollte – –»

«Het er ächt nit ender gseit: Wart nume  
du Cheib!» OB

**PARDIEL-BAHN**

**BAD RAGAZ-PIZ SOL**

500 m ü. M.

2222 m ü. M.

für genussvolle Ausflüge und einzigartige  
Rundsicht

### Gruß aus Solothurn

Zwee Durchschnittssolothurner schpa-  
ziere übere Märet. s ragnet i Schträge.  
Do seit der eint mißmuetig:

«Dasch wider es gruusigs Sauwätter!»

Do meint der ander:

«Jooo ..., s isch aber besser, es rägni  
jetz as wenna schön isch.» HTh